

Piller Gemeinde- Nachrichten



Am 26. April 2009
wurde in unserer Pfarre
Erstkommunion
gefeiert

Am 23. Mai 2009
wurden zwanzig Kinder
aus unserer Gemeinde von
Abt Anselm Zeller OSB vom
Benediktinerstift Fiecht
gefirt.

Fotos: Peter Schuhwerk, Chronik Pill



AUS DEM INHALT

- Aus dem Gemeinderat
- Umweltinfo
- Baumpflanzaktion
- Bauernhoftag Volksschulen
- Vereinshaus
- Veranstaltungen
- Gratulationen
- Standesfälle
- Neue Postleitzahl

A U S D E M G E M E I N D E R A T

Der Gemeinderat der Gemeinde Pill fasste in seiner Sitzung am 8. April 2009 unter anderem folgende Beschlüsse:

➤ Die Jahresrechnung wird einstimmig wie folgt festgesetzt:

	Ordentl.Haushalt	Außerordentl.Haushalt	Gesamthaushalt
Einnahmen	€ 2.396.409,76	€ 132.399,02	€ 2.528.808,78
Ausgaben	€ 2.344.275,47	€ 132.399,02	€ 2.476.674,49
Jahresergebnis	€ + 52.134,29	€ 0,00	€ + 52.134,29

Gesamtübersicht Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper u. allg.Verwaltung	€ 16.157,72	€ 219.178,07
1 Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	€ 49.115,16	€ 66.673,16
2 Unterricht, Erziehung, Sport	€ 43.371,43	€ 190.886,25
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 7.816,92	€ 55.738,11
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbaufördg.	€ 3.777,38	€ 114.156,46
5 Gesundheit	€ 0,00	€ 163.177,68
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 148.695,62	€ 272.065,98
7 Wirtschaftsförderung	€ 0,00	€ 17.900,72
8 Dienstleistungen	€ 839.988,89	€ 897.618,89
9 Finanzwirtschaft	€ 1.283.744,50	€ 346.880,15
Rechnungsüberschuss Vorjahr	€ 3.742,14	

Gesamtübersicht Außerordentlicher Haushalt

81700 Friedhof	€ 78.399,02	€ 78.399,02
02900 Schusterhaus	€ 54.000,--	€ 0,00
Abgang Schusterhaus Vorjahr	€ 0,00	€ 54.000,--

Im **ordentlichen Haushalt** konnte ein Überschuss in Höhe von € 52.134,29 erwirtschaftet werden. Der **außerordentliche** Haushalt konnte ohne Fremdfinanzierung ausgeglichen werden. Der **Schuldenstand** ist im Jahr 2008 von € 2.798.432,57 auf € 2.633.641,09 gesunken. 2008 wurden **keine** neuen Kredite aufgenommen.

Im Jahr 2008 haben wir an

Kommunalsteuer € 350.997,--, das ist ein + € 35.569,--

Ertragsanteilen des Landes € 773.071,--, das ist ein + € 63.164,--

Benützungsgebühren € 210.109,--, das ist ein + € 22.870,-- erhalten.

Im **Gemeindeamt** wurde die mit € 14.500,-- veranschlagte neue EDV-Anlage angekauft. Die Gesamtkosten beliefen sich dann auf € 11.588,32.

Für die **Kirchenrenovierung** Kapelle Pillberg wurden € 15.700,-- bereitgestellt.

Für **Asphaltierungsarbeiten** – Teil Jocherweg und Rest Vorjahr für Ögglweg und Pillbergstraße – wurden € 99.257,46 ausgegeben, dafür haben wir eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 70.000,-- erhalten.

Der Gemeindebeitrag für den **Trattererweg** belief sich auf € 42.337,96, dies ist um € 13.337,96 mehr als veranschlagt. Die Kostenschätzungen des Landes Tirol wurden durch zusätzliche Auflagen der Wildbach- und Lawinenverbauung für die Entwässerung der Straße sowie durch die enormen Preiserhöhungen bei Beton überschritten.

Für den **Regiobus** ergibt sich für 2008 voraussichtlich ein Abgang in Höhe von € 33.208,70. Die Endabrechnung für 2008 liegt noch nicht vor.

Im Jahr 2008 wurde bereits mit den **Bauvorhaben Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlage Bauabschnitt 10 Erweiterung Pillberg** begonnen. Für WVA am Gruberweg wurden € 7.219,52 und für ABA am Gruberweg € 4.977,92 im ordentlichen Haushalt ausgegeben.

Für die **Friedhofserweiterung** wurden € 78.399,02 ausgegeben, dafür haben wir eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 60.000,-- erhalten, der Rest wurde aus dem ordentlichen Haushalt zugeführt.

- Die Waldumlage 2009 wurde einstimmig wie folgt festgesetzt:
- | | |
|-----------------------|------------|
| Wirtschaftswald: | € 42,68/ha |
| Schutzwald im Ertrag: | € 12,80/ha |
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig nachstehende Miet-, Haus- und Benützungsordnung für das Vereinshaus Pill:
1. Der Mieter hat um die Vermietung mittels Antragsformular anzusuchen.
 2. Der Mieter (Veranstalter) trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf einer Veranstaltung. Er hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen sowie die ordnungsbehördlichen und feuerpolizeilichen Vorschriften zu beachten. Jegliches hantieren mit offenem Feuer ist untersagt.
 3. Vor und nach der Veranstaltung wird das Vereinshaus vom Mieter und Vermieter gemeinsam begutachtet und in Ordnung übergeben bzw. Schäden protokolliert.
 4. Der Mieter übernimmt gegenüber dem Vermieter (Gemeinde Pill) für alle Schäden, die am Vereinshaus selbst oder an dessen Einrichtungsgegenständen im Zusammenhang mit der Benützung des Vereinshauses entstehen, die volle Haftung. Vor allem mit den vorhandenen Geräten (Geschirrspülmaschine, Herd, Schankanlage, Kühlschrank, HIFI-Anlage) ist sorgsam umzugehen. Die Behebung der Schäden wird durch den Vermieter auf Kosten des Veranstalters veranlasst.
 5. Das Rauchen ist im gesamten Gebäude ausnahmslos verboten. Auf der Terrasse ist das Rauchen gestattet.
 6. Ist beabsichtigt die Schankanlage zu verwenden, muss dies mit der Vermieterin (Gemeinde Pill) abgesprochen werden.
 7. Das Anbringen von Dekorationen ist nur in Absprache mit der Vermieterin (Gemeinde Pill) zulässig.
Nägel, Ösen, Schrauben, Klammern u.ä. dürfen jedenfalls **nicht** zur Befestigung von Dekoration weder am Boden, den Wänden, der Decke noch den Einrichtungsgegenständen verwendet werden.
 8. Die genutzten Räume sowie die Einrichtungsgegenstände wie Gläser, Geschirr etc. sind dem Vermieter nach der Veranstaltung in gereinigtem Zustand zu übergeben.
 9. Der Vermieter behält sich vor, vor der Veranstaltung eine Kautions in der Höhe von € 500,-- zu verlangen.
 10. Die Miete für das Vereinshaus pro Tag beträgt:
 - a. für Piller Gemeindebürger - **€ 50,--**
 - b. für Piller Vereine bei öffentlichen Veranstaltungen - **€ 30,--**
für Piller Vereine bei vereinsinternen Veranstaltungen – **unentgeltlich**
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme von Landeskulturfondsdarlehen wie im Voranschlag ausgewiesen auf 10 Jahre zu einem aktuellen Zinssatz von 3 % für folgender Höhe und für folgende Projekte:
- € 50.000,-- für Sanierung der Wassersammelbehälter
€ 40.000,-- für WVA Erweiterung Pillberg (Kandler/Stadlerwies)
€ 27.000,-- für ABA Erweiterung Pillberg (Kandler/Stadlerwies)

U MW E L T I N F O

V O R B I L D L I C H E M Ü L L T R E N N E R

Bürger der ATM-Gemeinden sind vorbildliche Mülltrenner

Zwei Drittel des Müllbergs sind Wertstoffe und Bioabfall – Wiederverwertung ist ein wertvoller Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Trotzdem landen tonnenweise unverdorben Lebensmittel im Restmüll.

Die Wirtschaftskrise schlägt durch. Sparen ist angesagt. Trotzdem werfen die Tiroler tonnenweise Lebensmittel in den Müll. So landen genießbare Lebensmittel – oft noch originalverpackt - im Wert von 35 Millionen Euro jedes Jahr im Restmüll und Bioabfall der Tiroler.

Die Ergebnisse einer Studie der Universität für Bodenkultur in Wien werfen dunkle Schatten auf den unbedachten und verschwenderischen Umgang mit Lebensmitteln. Brot und Gebäck, frische Eier, Obst und Gemüse, Fleisch und Wurst – ganze „Geschenkkörbe“ von Lebensmitteln, die nicht verdorben und vielfach nicht einmal aus den Verpackungen genommen sind, finden sich in den Mülltonnen. Die Mengen sind erschreckend: Auf jeden Tiroler kommen so jährlich 15 Kilo noch genießbare, aber weggeworfene Lebensmittel. In Summe ist das ein gutes Viertel des gesamten Tiroler Restmülls und Bioabfalls, elf Prozent dieser Lebensmittel im Müll stecken sogar noch in den Originalverpackungen. Die Gründe sind vielfältig. Die Tiroler kaufen Lebensmittel weit über den Bedarf. Billigangebote („1+1 – oder 2+1 Gratis“) forcieren dieses bedenkliche Konsum- und Wegwerfverhalten. Die Städter werfen öfter und mehr Lebensmittel weg als die Menschen am Land.

„Ein bewussterer Umgang mit Lebensmittel tut Not“, appelliert Ing. Alexander Würtenberger, besser Qualität in Maßen zu kaufen als Billigware im Überfluss. Der Leiter der Abfall- und Umweltberatung bei der Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) warnt: „Wegwerfen kostet Unsummen. Mülltrennen hingegen hilft den Bürgern sparen.“

Das beweist auch die aktuelle Jahresbilanz aus den mehr als 100 ATM-Gemeinden in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz. Insgesamt sind die Tiroler Österreichs Sammelleister.

100.800 Tonnen beträgt die gesamte Abfallmenge, die im Jahr 2008 in den ATM-Gemeinden anfiel. Etwa 66.000 Tonnen davon sind aber getrennt gesammelte Wertstoffe bzw. Bioabfälle, die nicht Deponien belasten. Damit ersparen sich die ATM-Bürger 11,8 Millionen Euro! Ein Drittel entfällt auf die 39 Gemeinden des Bezirks Schwaz, zwei Drittel auf die 64 Gemeinden im Bezirk Innsbruck-Land.

Die Trennmoral ist gut. Das Sammelsystem ist etabliert. Auf diesen Nenner ist die Jahresbilanz der Abfallmengen zu bringen. 241.000 Bürger leben in den ATM-Gemeinden. Der Berg Restmüll, das ist etwa ein Drittel des Gesamtmülls, wächst nicht – trotz steigender Bevölkerungszahl. Gut zwei Drittel des Gesamtmülls können wiederverwertet werden.

Im Detail bedeutet das: Jeder Bürger der Bezirke Innsbruck-Land und Schwaz trug im Jahr 2008 36 Kilo Glas zu den Sammelcontainern, fast 68 Kilo Papier und 22 Kilo Karton, weiters 32 Kilo Kunststoffe und Verpackungen sowie sechs Kilo Metallverpackungen (Dosen). Auf jeden ATM-Bürger entfallen zudem 21 Kilo Holz, 14 Kilo Eisenschrott und 27 Kilo Sperrmüll. Restmüll sind es nur 111 Kilo pro Kopf und Jahr. Mülltrennen lohnt sich: Allein aus der Papier- und Kartonsammlung fließen jährlich 360.000 Euro zurück an den ATM-Gemeinden. Für den Aufwand aus der Verpackungssammlung werden den ATM-Gemeinden 620.000 Euro refundiert.

„Die Bürger in unseren ATM-Gemeinden sind verlässliche Mülltrenner. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz“, betont ATM-Geschäftsführer Dr. Alfred Egger.

Bericht Abfallwirtschaft Tirol Mitte

WERTSTOFFSAMMELTASCHEN



Blau, Grün und Rot – das sind die Trendfarben der Saison. Die praktischen Sammelaschen der Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM) wecken „Die neue Lust am Sammeln“ von Wertstoffen. Ob für Papier, Glas oder für Metalle und Dosen.

Einfacher geht das Mülltrennen nicht mehr.

Sauber, groß genug, um alle Wertstoffe schnell und sortenrein unterzubringen. Immer wieder verwendbar. Abwaschbar und schnell zusammengelegt. Die neuen Sammelaschen erleichtern das Leben. So kann Mülltrennen richtig Spaß machen.

Spezielle Hinweise auf den Taschen helfen, Fehlwürfe an den Sammelcontainern zu vermeiden. Denn nur sortenreine Wertstoffe sind für die Wiederverwertung wirklich wertvoll.

Das richtige Mülltrennen spart Geld. Wer konsequent Müll trennt, zahlt weniger Restmüllgebühr. Mülltrennen schont die Umwelt durch deutlich weniger Energie- und Rohstoffverbrauch. Alle

gesammelten Wertstoffe sind wertvolle Rohstoffe.

Die Wertstoff-Sammelaschen sind auch in unserer Gemeinde erhältlich.

SAUBER STATT „SAUBÄR“



Auch heuer wurde in unserer Gemeinde wieder der schon traditionelle Frühjahrsputz unter dem Motto „sauber statt Saubär“ von den Schülern der Volksschulen und den Mitgliedern unserer Vereine durchgeführt. Insgesamt beteiligten sich an dieser Aktion 84 Personen von denen 67 Müllsäcke voll Unrat eingesammelt wurden. Wir bedanken uns bei den fleißigen Müllsammlern.

BAUMPFLANZAKTION



Anlässlich des Gedenkjahres 2009-1809 pflanzten Schüler der Polytechnischen Schule Schwaz am 24. April 2009 einen Obstbaum am Spielplatz bei der Volksschule Pill.

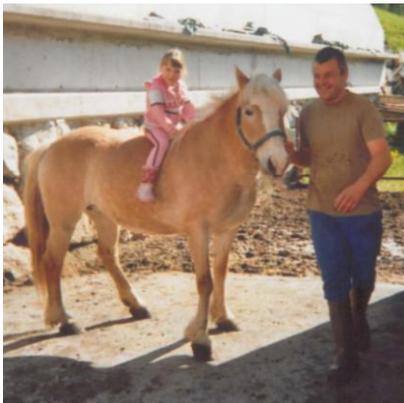
Foto: Polytechnische Schule, Schwaz

BAUERNHOFTAG



Auch heuer wurde die Volksschule Pill wieder eingeladen, einen Vormittag am Bauernhof der Familie Kirchmair (Schallhart) zu verbringen. Wir fuhren am 7. Mai mit dem Linienbus zum Pillberg und trafen dort auf die Kinder der Volksschule Pillberg, die ebenso an diesem Bauernhoftag teilnahmen.

Die Bäuerinnen hatten schon alles vorbereitet. In einer Art Stationsbetrieb (jedes Kind bekam ein Armband in einer Farbe, das die Zugehörigkeit zu einer Gruppe symbolisierte) wurden die Kinder in bestimmte Erlebnisbereiche aufgeteilt:



Steine fantasievoll bemalen
Stallführung durch den Bauern mit anschließendem Ritt auf einem Haflinger
Bewegungsspiele – Tempelhüpfen, Gummitwist,...
Märchen im Heu (inkl. Heuhüpfen)
Erklärung verschiedener bäuerlicher Arbeitsgeräte
Beobachtung bzw. Streicheln der Tiere (besonders die kleinen Ziegen waren sehr beliebt)

Zwischendurch gab es auch eine gute Jause. Nachdem jede Gruppe alle Erlebnisbereiche absolviert hatte, bedankten wir uns und traten die Heimreise an. Der Tag wird sicher allen gut in Erinnerung bleiben.

Fotos: Maria Angerer

Direktor Josef Lintner, Volksschule Pill

VEREINSHAUS IN NEUEM GLANZ



Im Frühjahr wurde das Vereinshaus innen komplett renoviert.

Dabei wurde die Einrichtung im Vereinslokal vollständig erneuert und die Toiletten saniert.

Der Gemeinderat hat für die Benützung des Vereinshauses eine Miet-, Haus- und Benützungsordnung erlassen (siehe Seite 3 dieser Ausgabe).

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vereinshaus ausnahmslos nur an Piller Gemeindeglieder oder Piller Vereine vermietet wird.



VERANSTALTUNGEN

JUNI 2009

11. Juni 2009	8.30 Uhr	Fronleichnamsprozession anschließend Konzert beim Musikpavillon
12. und 13. Juni 2009	20.30 Uhr	Piller Dorffest
14. Juni 2009	9.00 Uhr	Bezirksmusikfest
20. Juni 2009	13.00 Uhr	Piller Kinder Spiel- und Sportfest
20. Juni 2009		Sonnwendfeuer am Hecher JB/LJ Pill-Pillberg
20. Juni 2009	19.00 Uhr	Kapellenfest am Pillberg anlässlich der Einweihung der renovierten Kapelle Maria Sieg Verlesung der Urkunde für die Turmkugel und Segnung des Turmkreuzes
	19.30 Uhr	Aufsetzen der Turmkugel mit Fa. Mauracher
	20.30 Uhr	Tanz und Unterhaltung mit den Unglaublichen
21. Juni 2009	9.30 Uhr	Weihe der Kapelle Marie Sieg Einmarsch der Formationen Übertragung des Allerheiligsten vom Kindergarten Pillberg zur Kapelle Weihe der renovierten Kapelle
	10.00 Uhr	Einzug über Jocherweg zum Leachbichl zum Festgottesdienst
	anschließend	Begrüßung
	im Anschluss	Festrede von Bürgermeister Kostenzer gemütlicher Ausklang des Festes mit dem Gamsstein Echo. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.
26. Juni 2009	20.15 Uhr	Abendkonzert (Saisoneneröffnung) Musikpavillon

JULI 2009

5. Juli 2009	9.30 Uhr	Ausstellungseröffnung Knapp Hans
9. Juli 2009	20.15 Uhr	Abendkonzert Musikpavillon
23. Juli 2009	20.15 Uhr	Abendkonzert Musikpavillon
26. Juli 2009	8.30 Uhr	St. Anna Prozession
	anschließend	Konzert beim Musikpavillon

AUGUST 2009

2. August 2009	10.00 Uhr	Mausawieslerfest
6. August 2009	20.15 Uhr	Abendkonzert Musikpavillon
20. August 2009	20.15 Uhr	Abendkonzert Musikpavillon

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.pill.tirol.gv.at. Dort finden Sie interessante Informationen und zahlreiche Fotos von diversen Veranstaltungen.

Die Jahreschronik 2008 in Buchform liegt ab sofort in der Gemeinde auf und kann zum Selbstkostenpreis von € 20,00 erworben werden.

GRATULATIONEN

ZUM 85. GEBURTSTAG

gratulierte Bürgermeister Kurt Kostenzer



Herrn Alfred Enzenberg und Herrn Franz Lindorfer

Fotos: Peter Schuhwerk, Chronik Pill

STANDESFÄLLE

GEBURTEN IN UNSERER GEMEINDE



März 2009
April 2009
Mai 2009
Mai 2009

Höpberger Iris, Kirchmairwies 17
Meyer Melissa, Stempelweg 1
Kreidl Larissa Karina, Auweg 6
Moser Lena, Kirchmairweg 3



WIR GEDENKEN DER VERSTORBENEN

Geisler Josef, Pillbergstraße 110
Leo Maria, Pillbergstraße 146

NEUE POSTLEITZAHL

Unserer Gemeinde wurde mit **Wirksamkeit 1. Juli 2009** die **Postleitzahl 6136** zugewiesen. Ab diesem Zeitpunkt ist daher auf Sendungen an Empfänger im Gemeindegebiet von Pill nur mehr die neue Postleitzahl 6136 anzugeben. Sendungen mit der alten Postleitzahl 6130 werden ab diesem Zeitpunkt noch für ein halbes Jahr zugestellt.